

digiDEM Bayern – „Science Watch LIVE“

Digitales Demenzregister Bayern



Schmerz & Demenz – das 'Bamberger Living Lab Demenz' Prof. Dr. Stefan Lautenbacher



Kommendes Thema:

27.07.2021: Einsamkeit & Demenz

Interdisziplinäres Zentrum für HTA und Public Health (IZPH)
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Universitätsklinikum
Erlangen



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Moderation & Chatroom-Betreuung

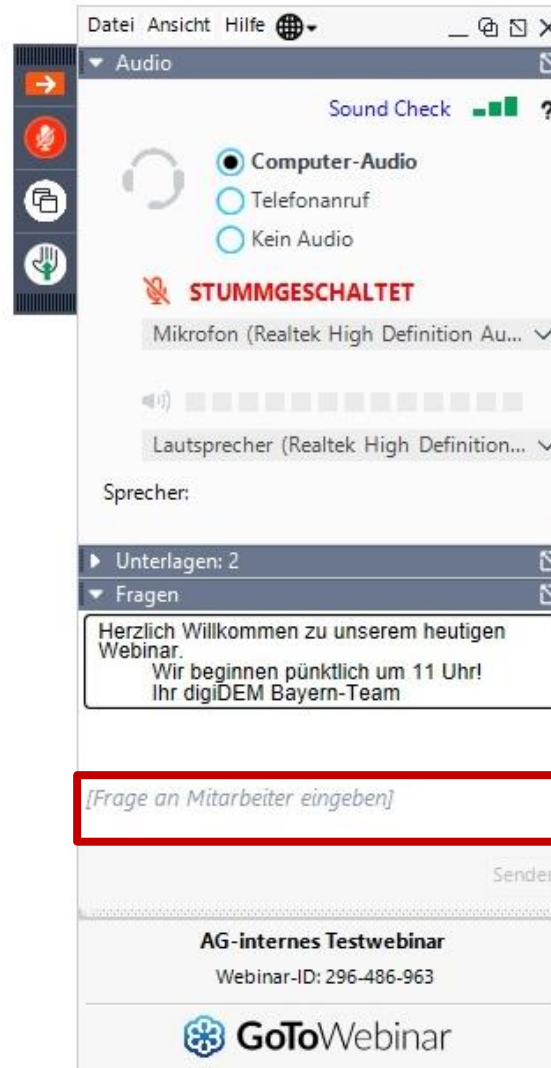


Kathrin Steichele, M.Sc.
Moderation




Anne Keefer, M.Sc.
Betreuung Chatroom & Fragen

GoToWebinar – wichtigste Funktionen





Audio

Sound Check  ?

Computer-Audio
 Telefonanruf
 Kein Audio

STUMMGESCHALTET

Mikrofon (Realtek High Definition Au... ▼

Lautsprecher (Realtek High Definition... ▼

Sprecher:


▶ Unterlagen: 2

▼ Fragen

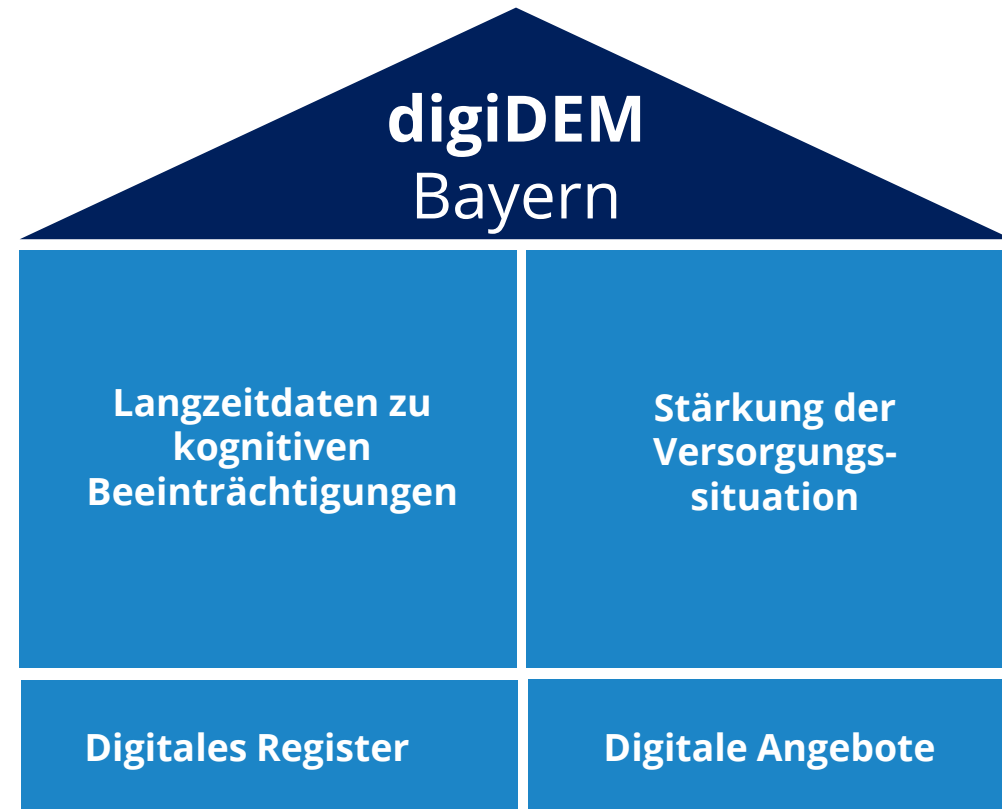
Herzlich Willkommen zu unserem heutigen Webinar.
Wir beginnen pünktlich um 11 Uhr!
Ihr digiDEM Bayern-Team

Senden

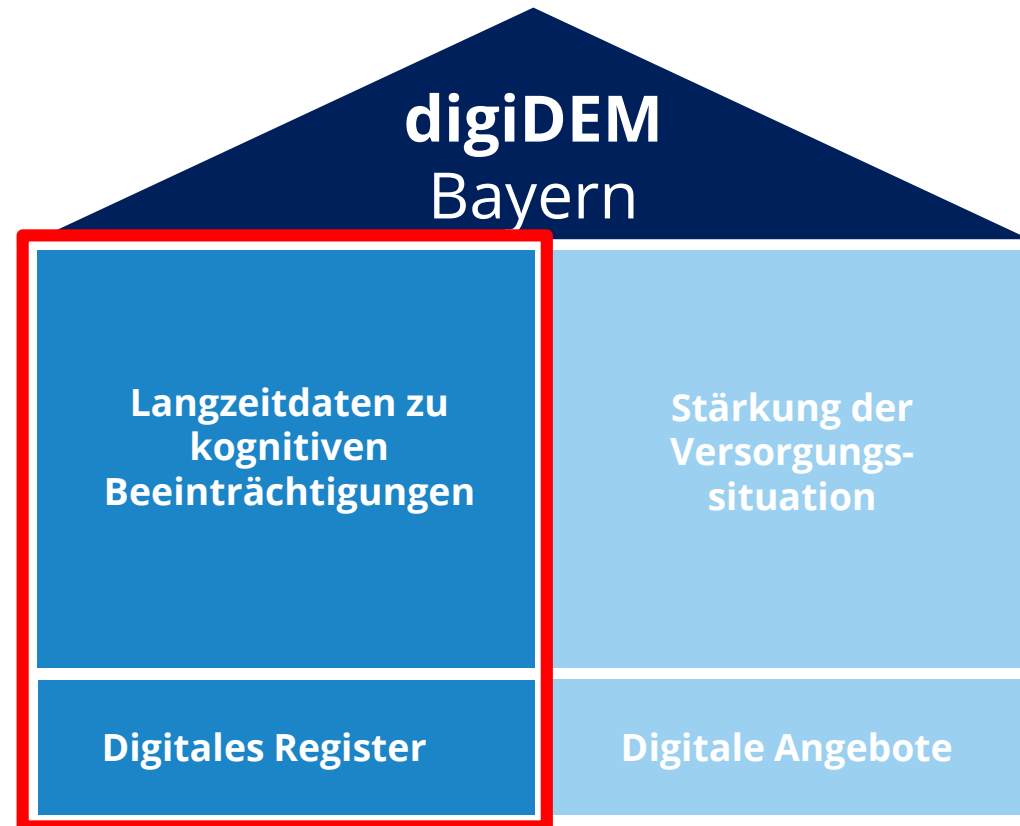
AG-internes Testwebinar
Webinar-ID: 296-486-963



digIDEM Bayern – Forschungspartner*innen gesucht



digiDEM Bayern – Forschungspartner*innen gesucht



Werden Sie Forschungspartner*in
info@digidem-bayern.de

...es Register

Digitale Angebote



Schmerz und Demenz

Das Bamberger Living Lab Demenz

Stefan Lautenbacher
Physiologische Psychologie
Universität Bamberg



Webinar digiDEM Bayern: 6. Juli 2021

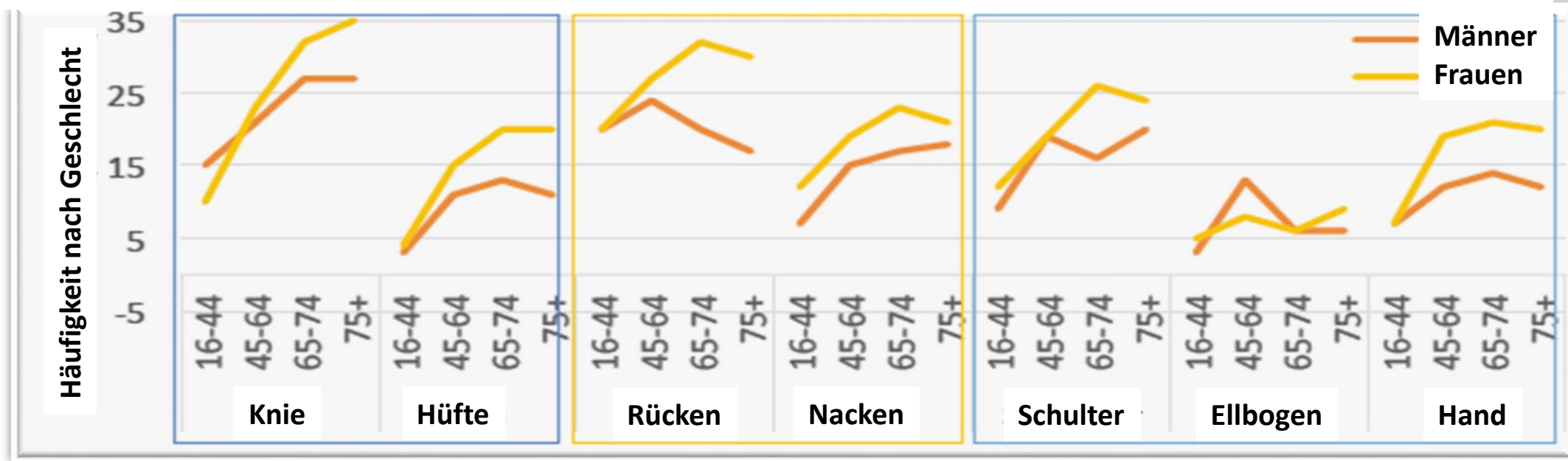
Altersassoziierte Veränderungen im Schmerzsystem



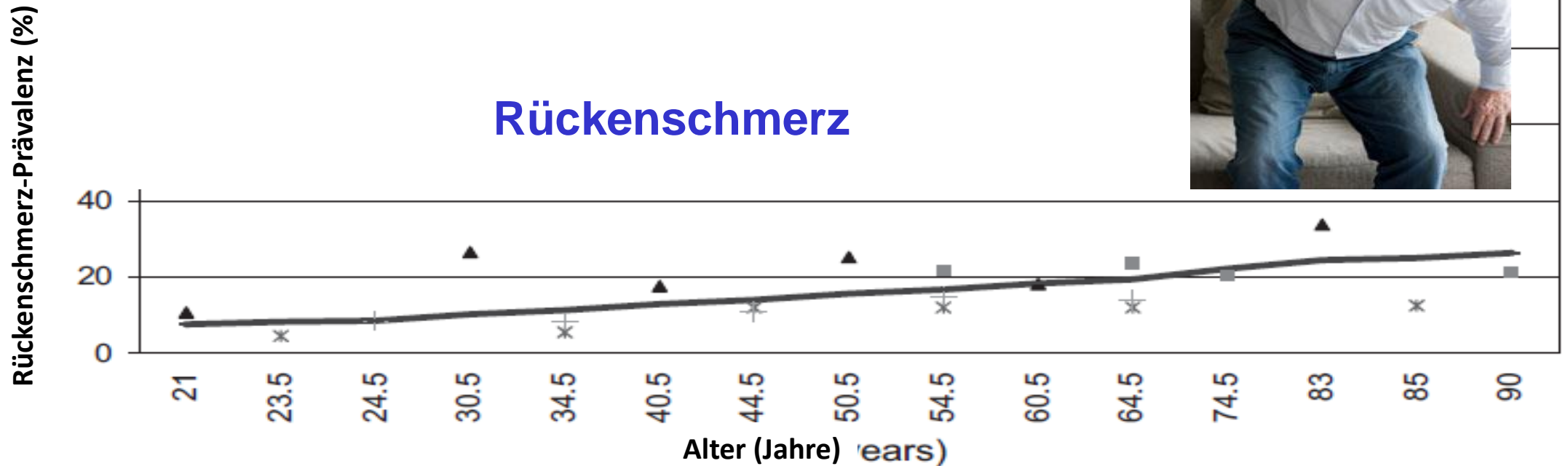
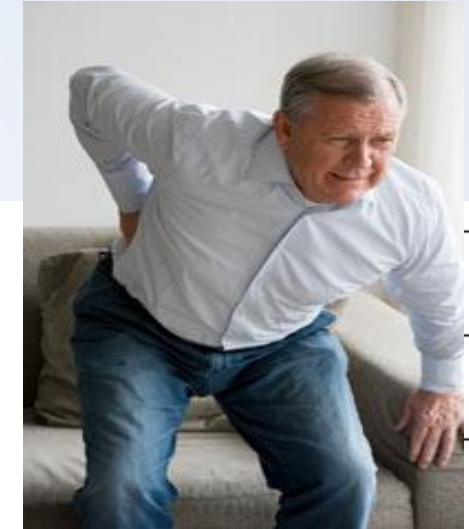
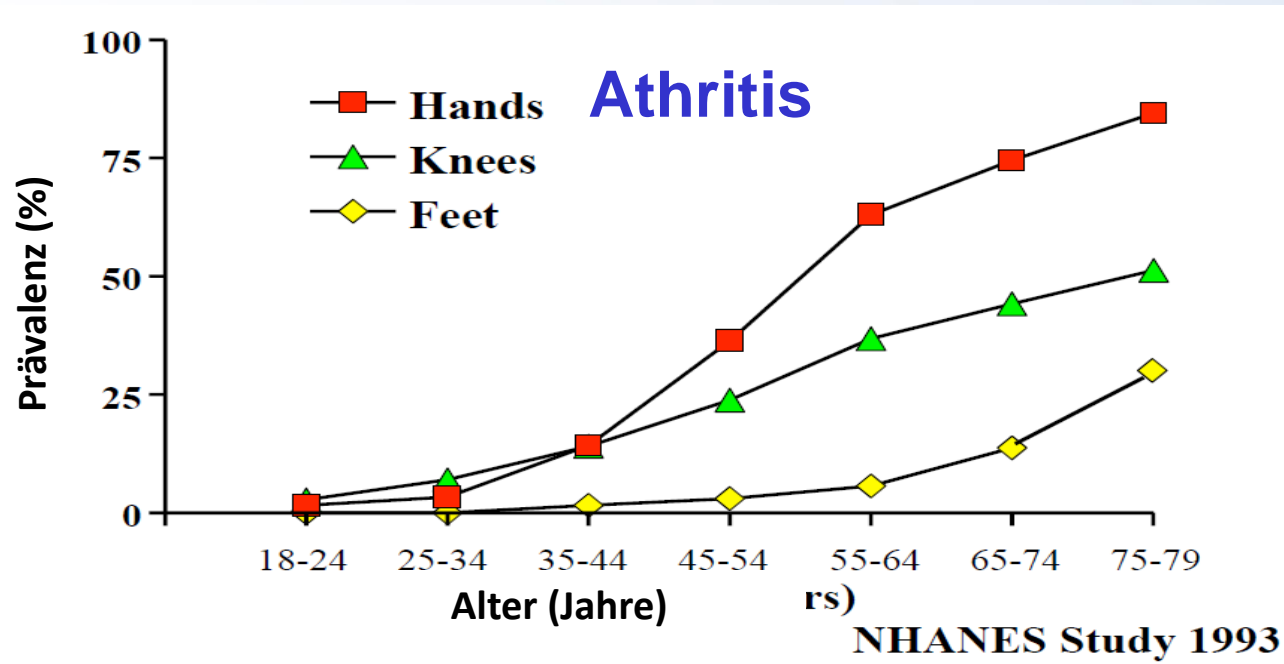
Webinar digiDEM Bayern: 6. Juli 2021

Altersveränderungen in der Schmerzprävalenz- Schmerzort

Postal Health Assessment
Survey of UK General
Practice patients
(n = 5,752)(Urwin, 1998)



Altersveränderungen in der Schmerzprävalenz - Schmerzart



Gründe für die Zunahme von Schmerzen im Alter

Altersassoziierte Zunahme an schmerzhaften Erkrankungen (z.B. Arthritis, Rückenschmerz)

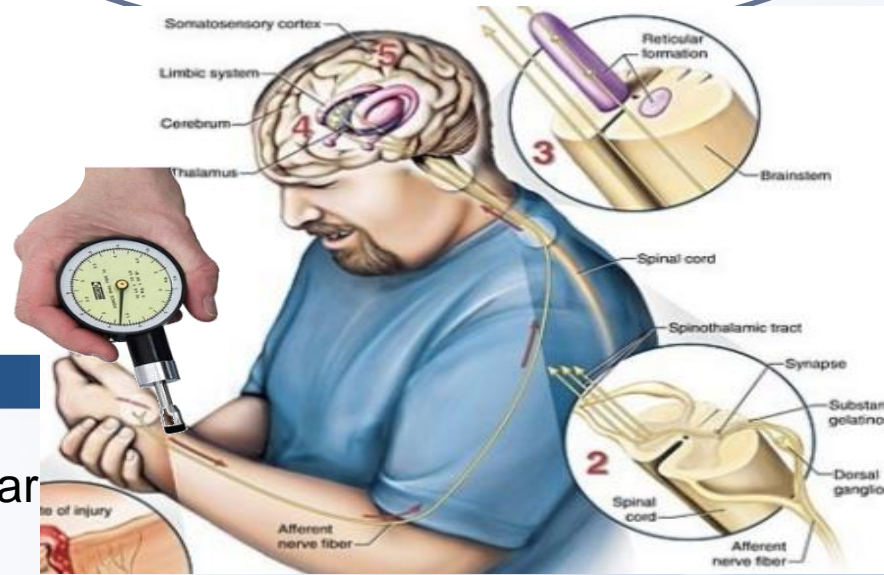


Psychische Faktoren (Einsamkeit, Depression)

Altersassoziierte Veränderungen im Schmerzsystem



Webinar

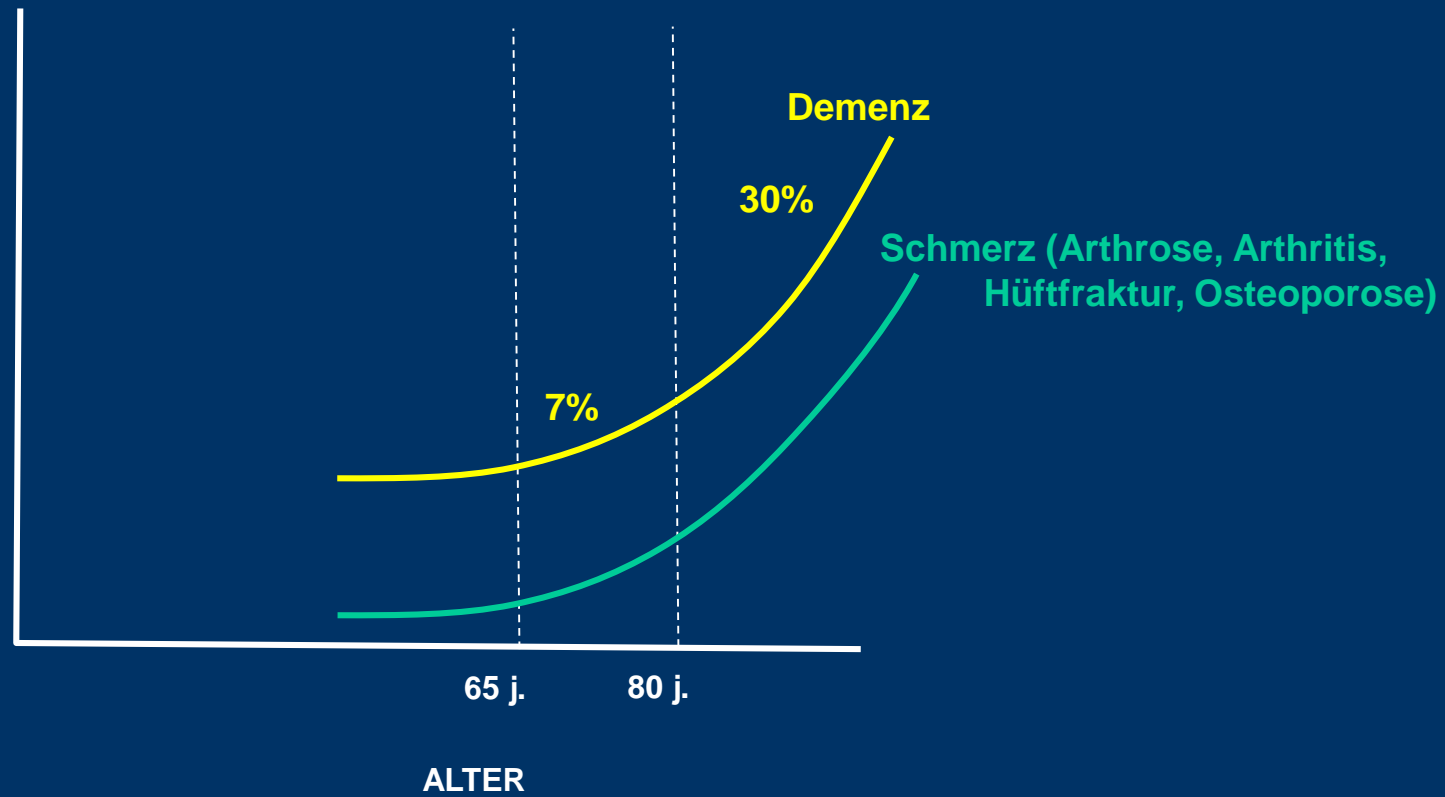


Warum muss man Schmerz und Demenz zusammen betrachten?

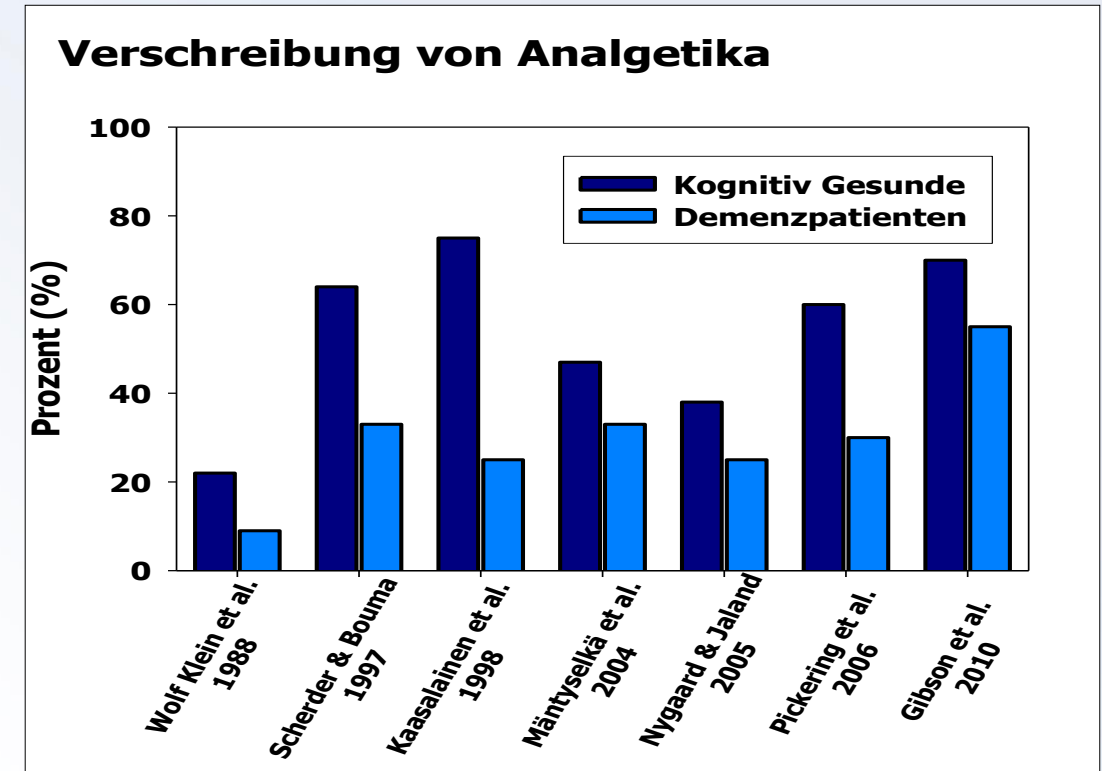
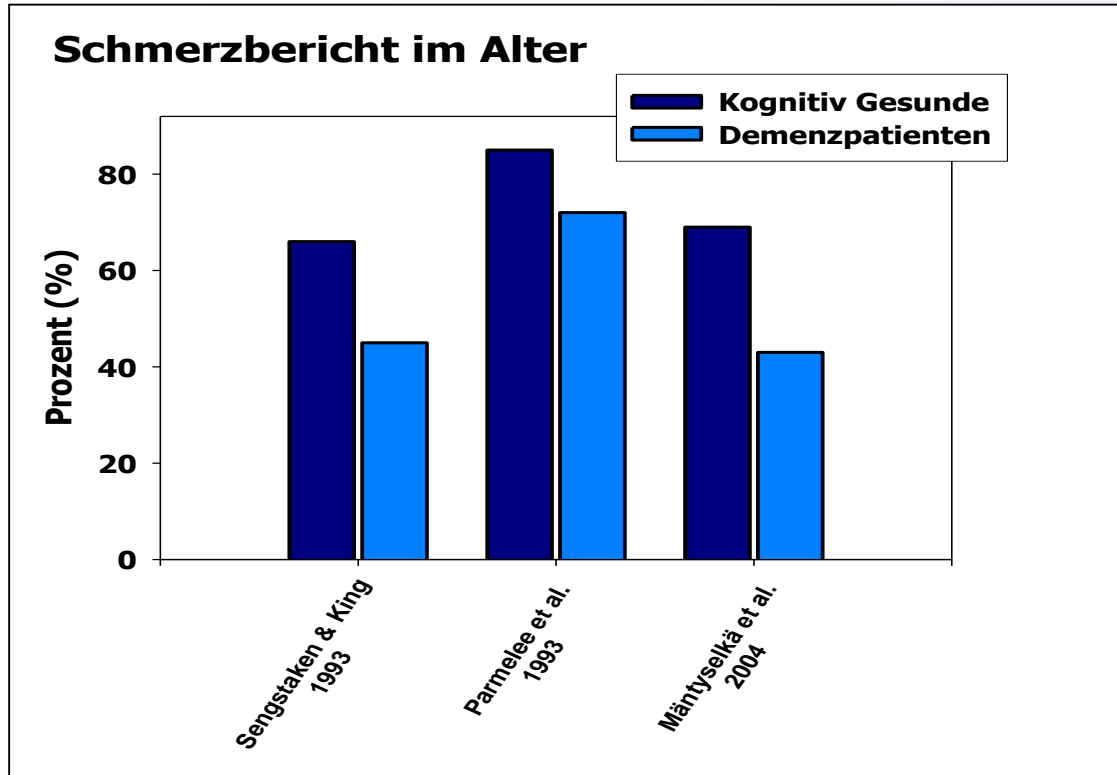


Webinar digiDEM Bayern: 6. Juli 2021

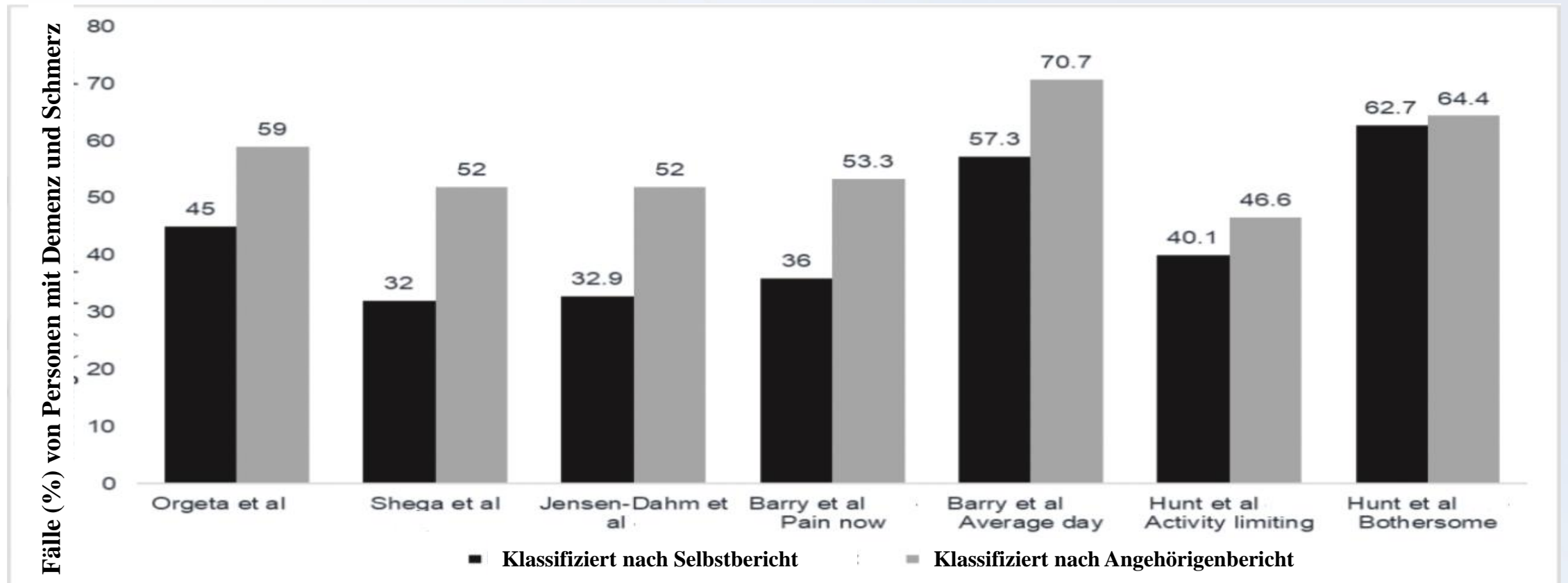
PRÄVALENZ



Befunde aus klinischen Studien: Spontaner Schmerzbericht und Verschreibung von Schmerzmitteln



Häufigkeitsschätzung von Personen mit Demenz und Schmerz



Bullock et al. 2019

Schrittweise-Behandlung

Husebo et al. 2011

Generelle Annahme: Alle Heimbewohner sind bezüglich der Schmerzmittel in der Regel unterversorgt und brauchen mehr an Schmerzbehandlung

Schritt 1: ohne Behandlung > (oral Paracetamol, maximum 3 g/d)

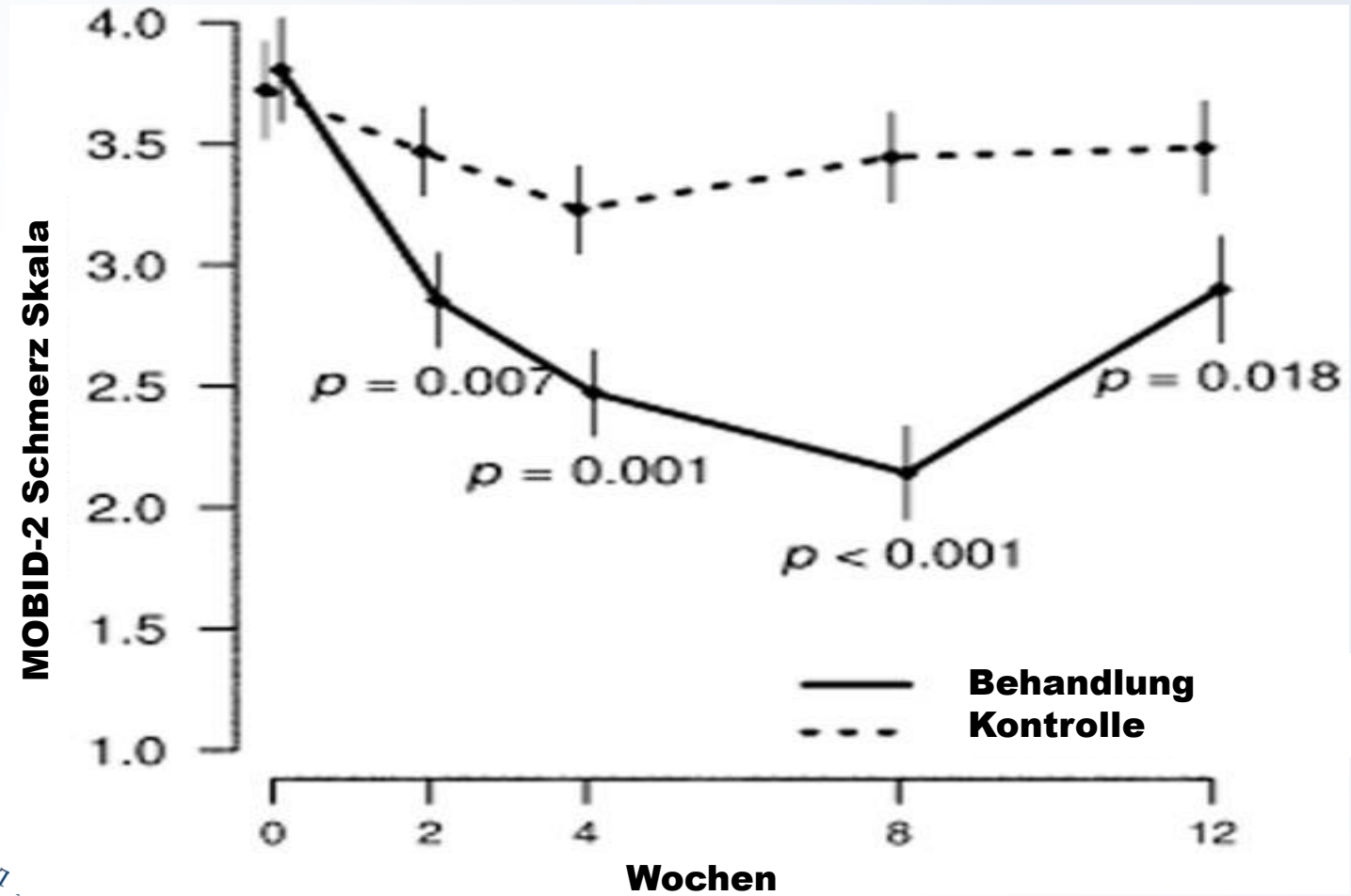
Schritt 2: mit Behandlung > (oral Morphin, maximum 20 mg/d)

Schritt 3: Buprenorphin-Pflaster maximum 10 µg/h) oder

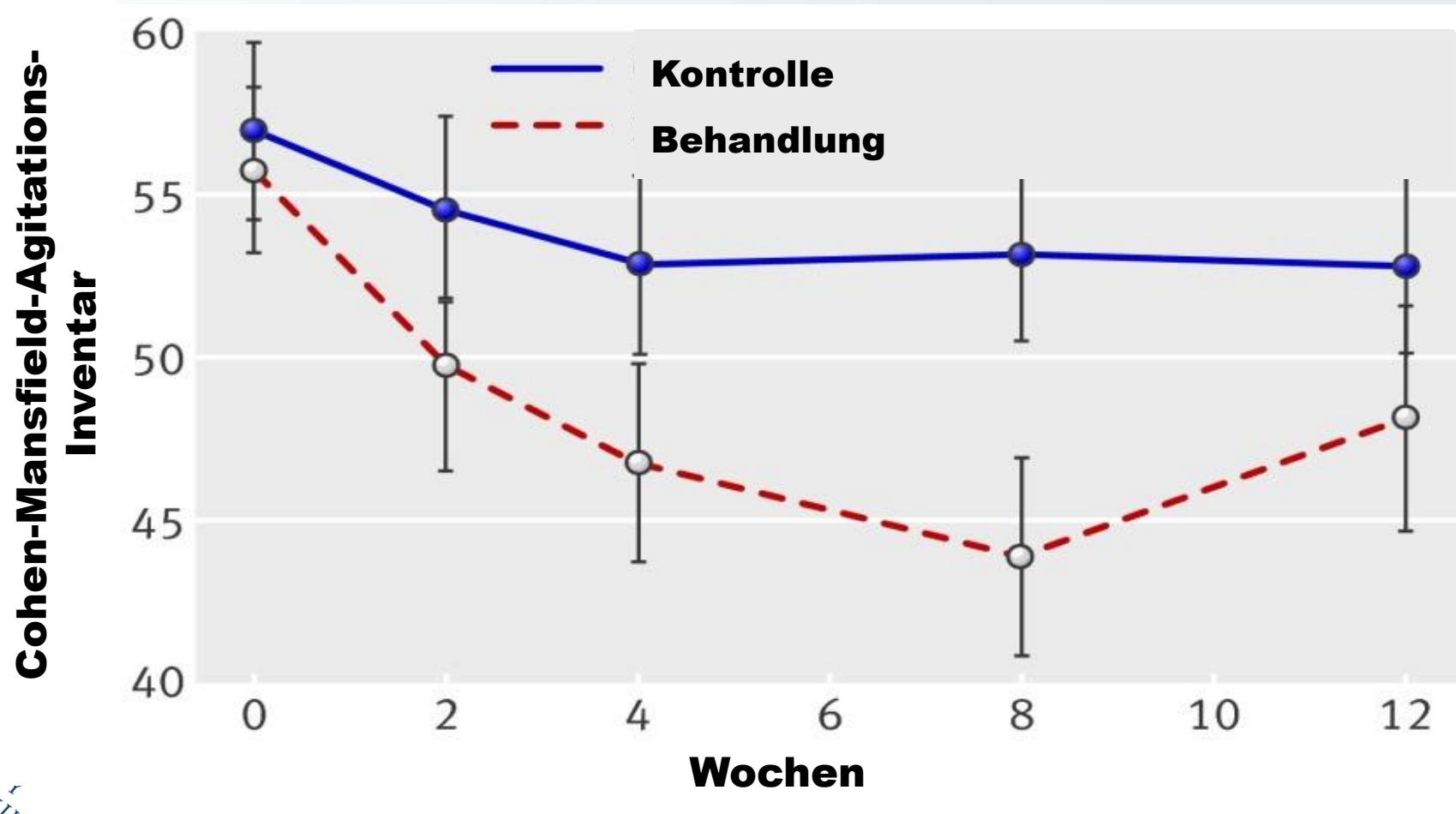
Schritt 4: oral Pregabalin, maximum 300 mg/day)



Wirkungen auf den Schmerz



Wirkungen auf die Agitiertheit (wichtigstes neuropsychiatrisches Symptom)



Deutsche
Alzheimer
Gesellschaft

Selbsthilfe Demenz



Das Wichtigste **18** Schmerz erkennen und behandeln

for People with Dementia

CONCISE GUIDANCE TO
A series of evidence-based
NUMBER 8

The assessment of pain in
NATIONAL GUIDELINE



Web



Suchbegriff eingeben

[KRANKHEITEN](#)

[SYMPTOME](#)

[MEDIKAMENTE](#)

[THERAPIE](#)

[ERNÄHRUNG](#)

[SPORT](#)

[PSYCHE](#)

[KREBSARTEN](#)

[VORSORGE-RECHNER](#)

→ THEMA: GEDÄCHTNIS

Nehmt Schmerzen bei Demenz ernst!

An Demenz erkrankte Menschen erhalten weniger Schmerzbehandlung als Gleichaltrige ohne die Krankheit. Woran das liegt und wie Angehörige richtig reagieren

VON ULRICH KRAFT, AKTUALISIERT AM 10.12.2015



Hat sich die Schmerzbehandlung mittlerweile schon verbessert?

Ein erfreuliches Ergebnisse einer Einführung von Richtlinien

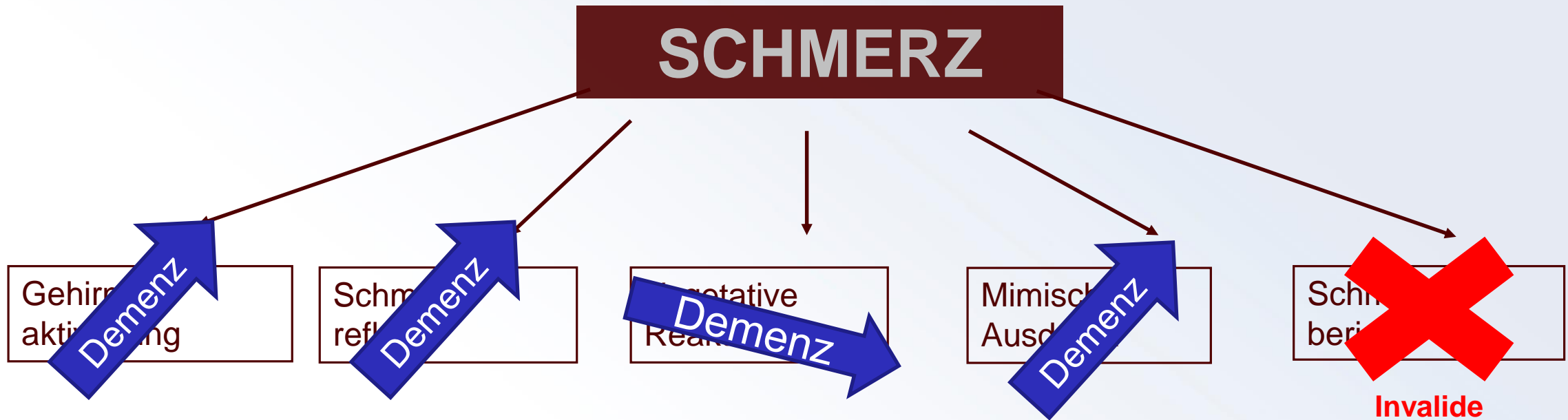
Hunnicut et al., 2017: Die Anzahl der Altenheimbewohner mit Schmerzen, welche keine Schmerzmedikamente erhielten, sank von **20%** (2009) nach Einführung eines Pain Management Programs auf **6%** (2015).



Nimmt der Schmerz durch die Veränderung des Gehirn bei Demenz möglicherweise ab?



Webinar digiDEM Bayern: 6. Juli 2021



Der Schmerz nimmt sehr wahrscheinlich nicht ab, sondern kann nur nicht mehr richtig kommuniziert werden.



Schmerz und Demenz: Konsequenzen für den Alltag

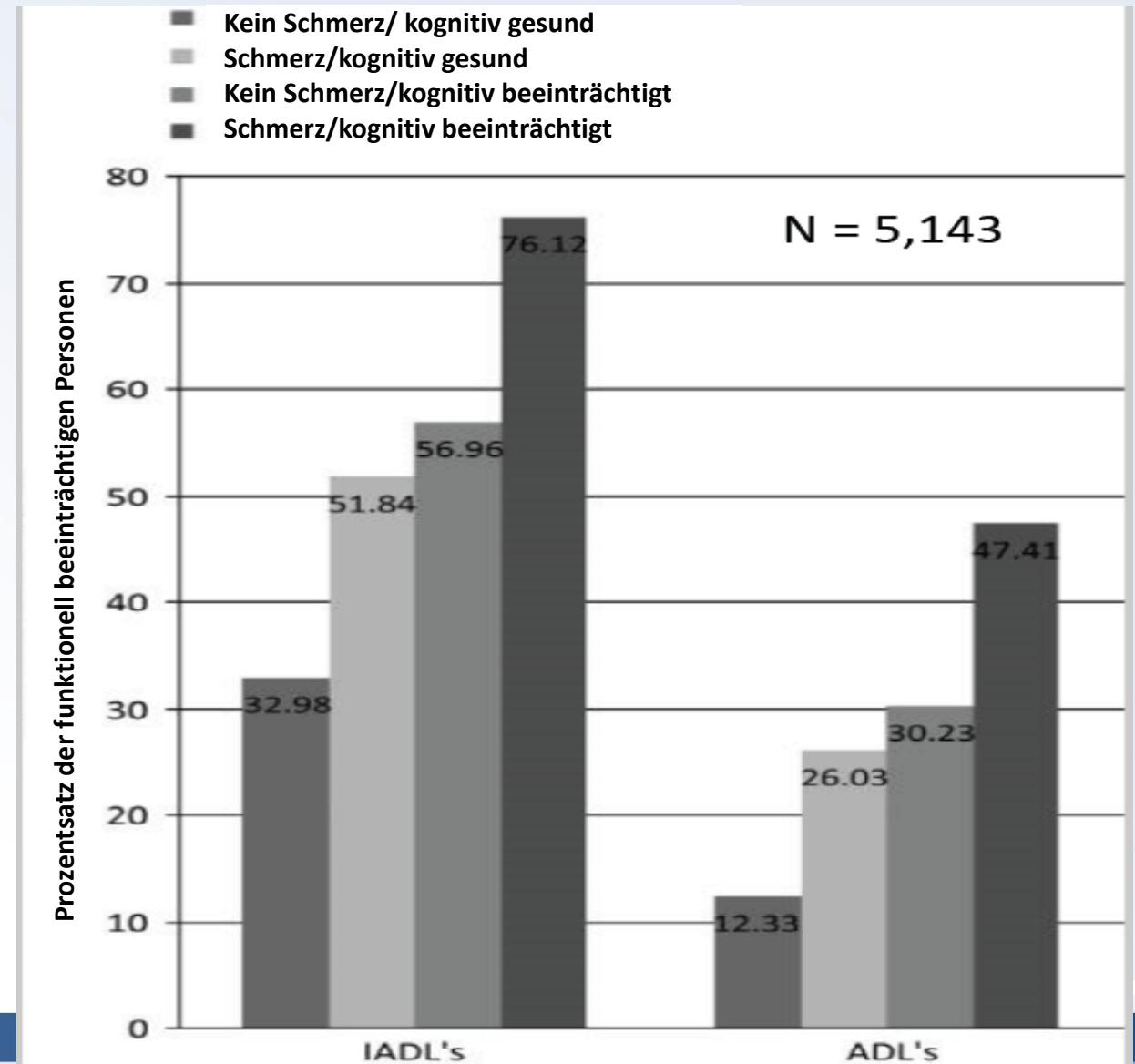


Webinar digiDEM Bayern: 6. Juli 2021

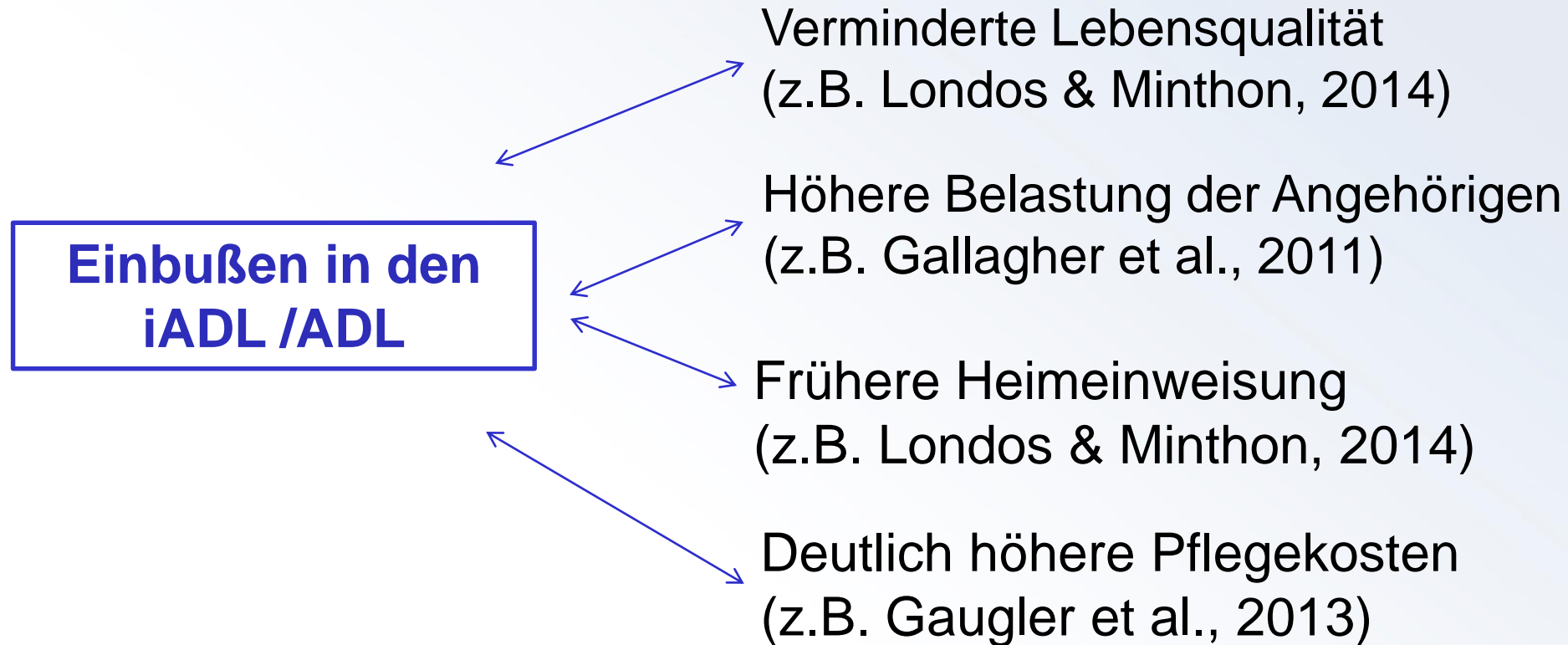
iADL: komplexere Aktivitäten des täglichen Lebens

ADL: Basis-Aktivitäten des täglichen Lebens

Shega et al. J Gerontol. (Med); 2010; 65(8); 880-886.



Schmerz und Demenz – Konsequenzen für den Alltag



Wie kann man Schmerz bei Demenzkranken im Alltag und in der Klinik messen?



Webinar digiDEM Bayern: 6. Juli 2021

Methoden

- Subjektive Schmerzangaben (normalerweise “gold standard”)
- Strukturierte Fremdbeobachtung



Subjektive Schmerzangaben

VAS

Face Scale

Kategorialskala

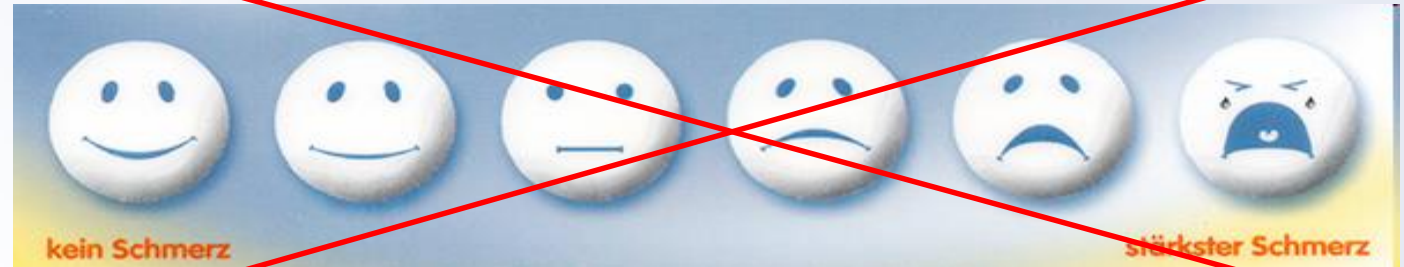


Die analoge, visuelle Schmerzskala

Schmerzfrei

unerträglich

Der Patient markiert auf dem roten Keil in welcher Stärke er seinen Schmerz wahrnimmt. Dies ermöglicht es dem Therapeuten die Schmerzintensität in seine eigene Wahrnehmung zu "übersetzen".



- Kein Schmerz
- Leichter Schmerz
- Mäßiger Schmerz
- Starker Schmerz
- Sehr starker Schmerz
- Unerträglich starker Schmerz

Bei beginnender bis mittlerer kognitiven Beeinträchtigung

Was wird beobachtet?

Konsens gibt es über:

- **Mimikreaktion**
- **Lautäußerungen**
- **Körperhaltung**
- **Veränderung in der Interaktion mit anderen**
- **Veränderungen in den Alltagsaktivitäten**



PAIC15



Pain Assessment in Impaired Cognition

Die PAIC-15 ist verfügbar in Englisch, Deutsch, Dänisch, Holländisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch über www.PAIC15.com



Webinar digiDEM Bayern: 6. J...

Name des Patienten:

Datum:

Pain Assessment in Impaired Cognition (PAIC 15)

Verhalten	Erklärungen	Überhaupt nicht	Geringfügig	Mäßig	Stark	Nicht bewertbar
GESICHTSAUSDRUCK						
Zusammenziehen der Augenbrauen	Die Augenbrauen werden gesenkt und zusammengezogen	0	1	2	3	x
Zusammenkneifen der Augen	Verengung der Augenöffnung mit Anspannung um die Augen herum (Augen müssen nicht geschlossen sein)	0	1	2	3	x
Hochziehen der Oberlippe	Oberlippe ist angehoben, (bis hin zum Nase rümpfen)	0	1	2	3	x
Öffnen des Mundes	Die Lippen sind geöffnet, abgesenkter Unterkiefer	0	1	2	3	x
Angespannt aussehen	mimischer Ausdruck von Belastung oder Sorge	0	1	2	3	x
KÖRPERBEWEGUNGEN						
Erstarren	Versteifen, Vermeidung von Bewegung, Luft anhalten	0	1	2	3	x
Schutzhaltung einnehmen/schützende Bewegungen machen	Die betroffene Stelle schützen, den Körperteil halten, Berührung vermeiden, sich weg bewegen	0	1	2	3	x
Pflegemaßnahmen abwehren	Sich gegen Bewegtwerden oder Pflege wehren, nicht kooperativ sein	0	1	2	3	x
Reiben	Reiben oder massieren der betroffenen Körperstelle	0	1	2	3	x
Unruhe	Zappeln, Hände ringen, Oberkörper vor und zurückschaukeln	0	1	2	3	x
VOKALISATION						
Verwendung von Worten, die Schmerz ausdrücken	Verwendung von Schmerzwörtern, wie "aua", "oweh", "autsch", oder "das tut weh"	0	1	2	3	x
Schreien	Laute mit sehr lauter und/oder schriller Stimme äußern	0	1	2	3	x
Stöhnen	Einen tiefen, unartikulierten Laut von sich geben	0	1	2	3	x
Murmeln/Nuscheln	Worte oder Laute undeutlich äußern	0	1	2	3	x
Klagen	Ausdrücken, dass man unglücklich ist, leidet, sich nicht wohl fühlt und/oder Schmerzen hat	0	1	2	3	x
SUMME=						

In welcher Situation haben Sie die Person beobachtet?

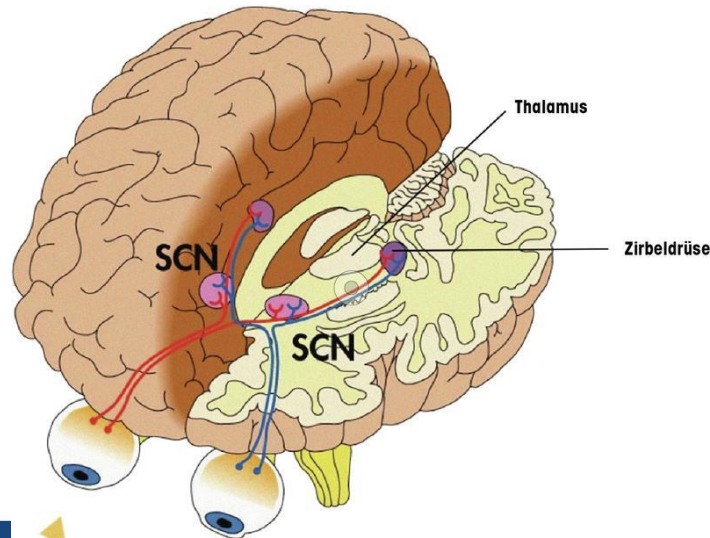
- In Ruhe
- Während einer Tätigkeit des täglichen Lebens, bitte beschreiben Sie diese:
- Während einer geführten Bewegung, bitte beschreiben Sie diese:



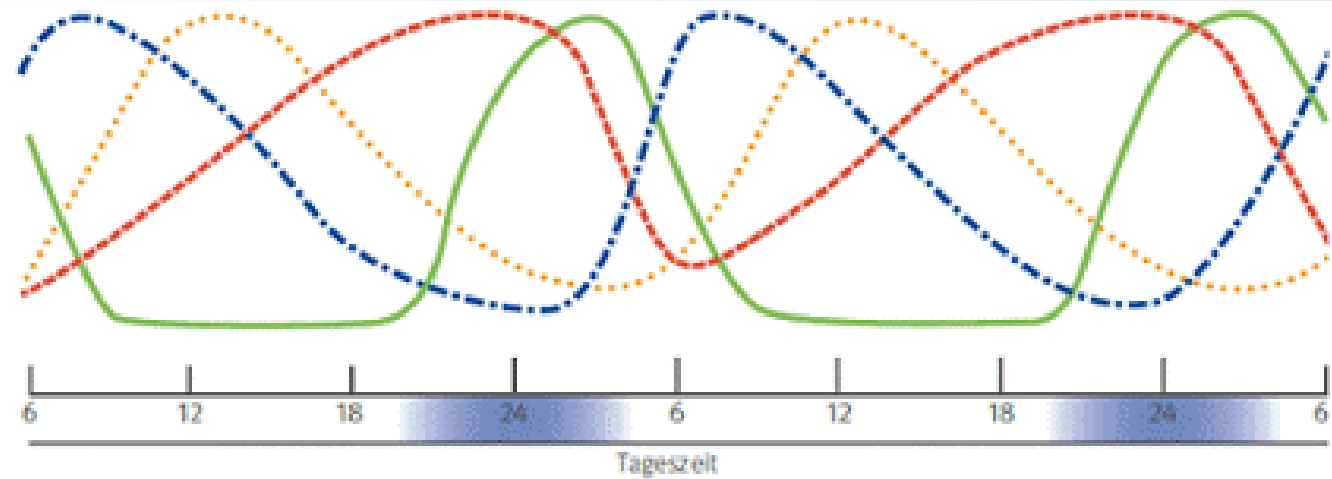


Ein herzlicher Dank
an Frau Engels,
die sich für den Dreh
dieses Videos
als Probandin zur
Verfügung gestellt hat.

Heller als der Tag Wacher als üblich?



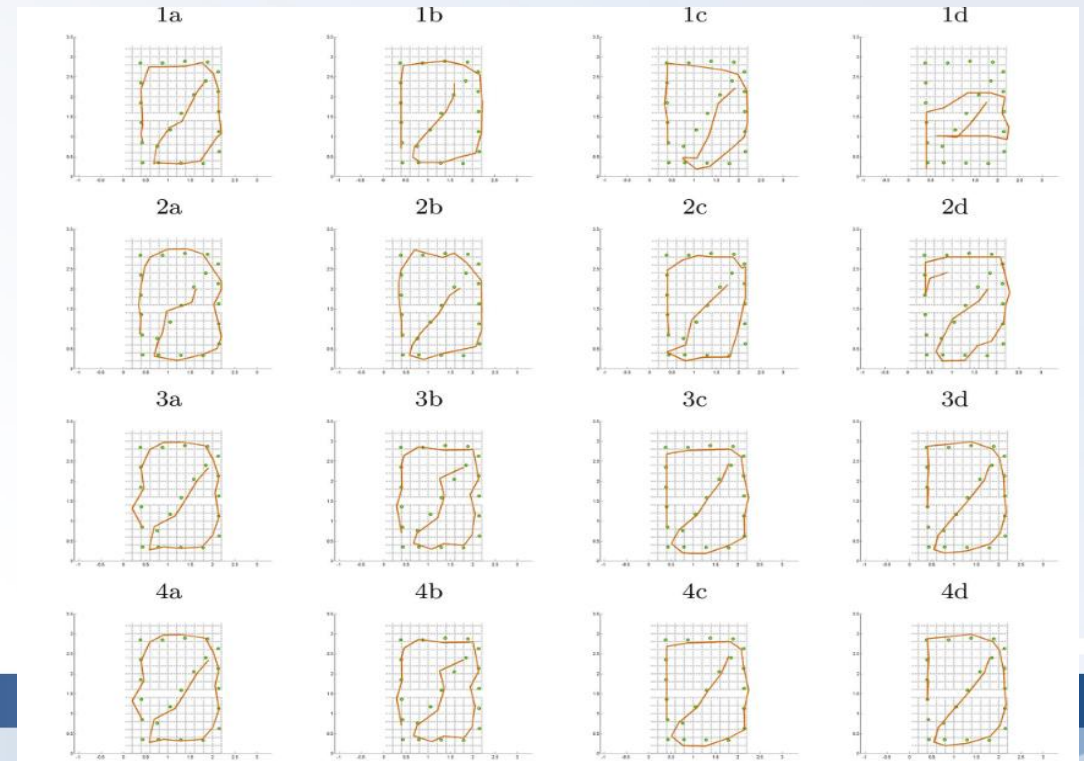
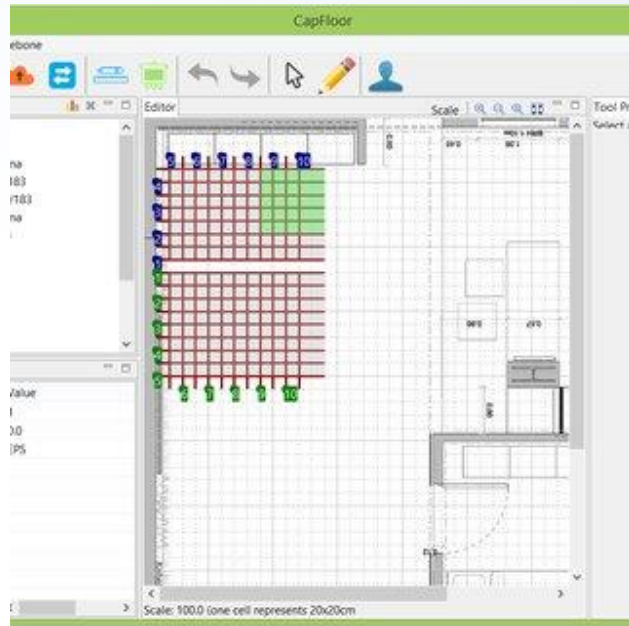
-  Cortisol
-  Melatonin
-  Wachsamkeit
-  Körperkern-
temperatur



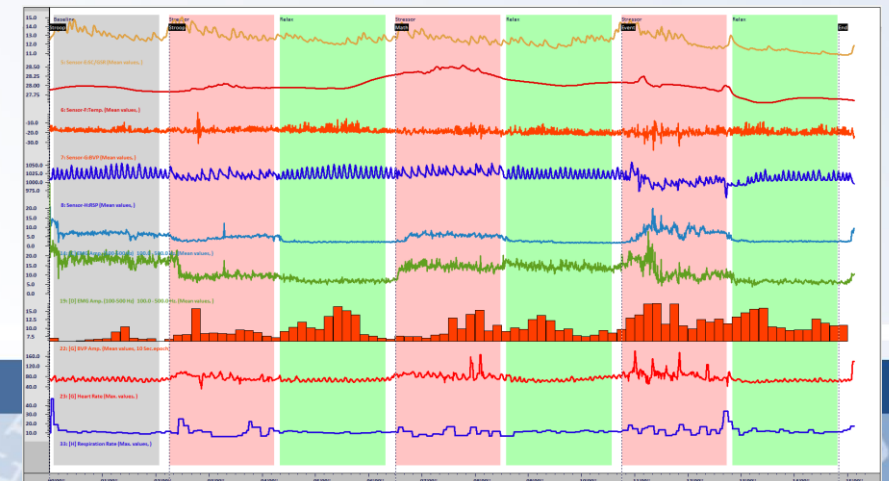
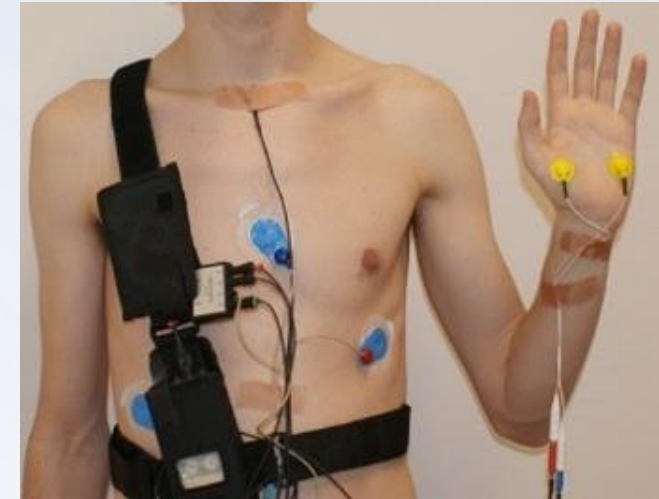
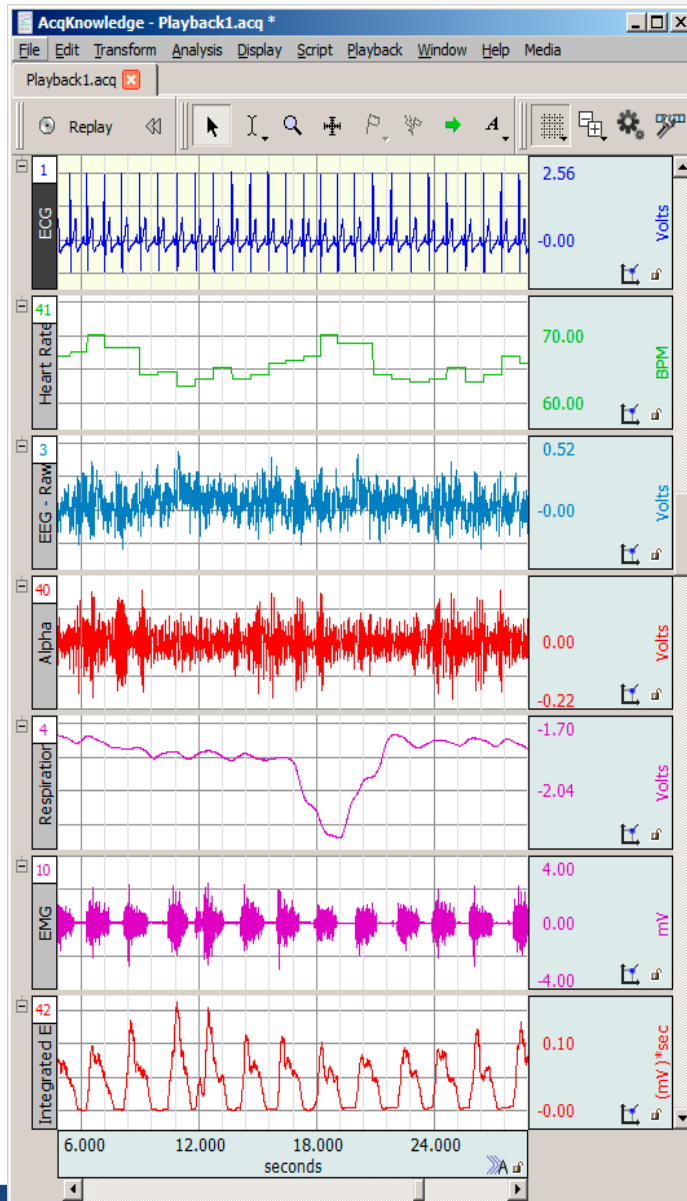
Licht



Wo sind wir? Räumliches Suchen und Finden als geistige Aufgabe



Die innere Welt: EKG, EMG, EDA, Atmung



Fazit



- Schmerz und Demenz nehmen mit dem Alter zu, also auch deren Kombination.
- Personen mit Demenz leiden häufig unbemerkt unter Schmerzen.
- Schmerzen bei Personen mit Demenz verschlechtern unnötig die Alltagspraxis und die Selbständigkeit.
- Fremdbeobachtungsverfahren können helfen, Schmerzen bei diesen Personen besser zu erfassen und damit die Schmerzversorgung zu optimieren.
- Der Zusammenhang zwischen Schmerz und Alltagspraxis bei Personen mit Demenz lässt sich im Living Lab mit Multi-Sensor-Technik wissenschaftlich näher bestimmen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



OBERFRANKEN
STIFTUNG



IHRE FRAGEN AN PROFESSOR LAUTENBACHER

Schmerz & Demenz – das 'Bamberger Living Lab Demenz' Prof. Dr. Stefan Lautenbacher



Bamberger Living Lab Demenz - BamLiD (uni-bamberg.de)



Sie haben noch nicht genug?

- Alle Webinare online abrufbar: [Webinare: Science Watch LIVE - digiDEM Bayern \(digidem-bayern.de\)](https://www.digidem-bayern.de)
- Nächster “Science Watch LIVE” am 27.07.2021 um 11.00 Uhr
- Heute zum ersten Mal dabei?
Melden Sie sich [hier](#) für unseren Newsletter an, um Webinar-Einladungen zu erhalten.
- digiDEM Bayern auf Facebook und Twitter:



<https://www.facebook.com/digiDEMBayern/>



https://twitter.com/digidem_bayern

